



SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 3. DEZEMBER 2025

Der Gemeinderat trat am Mittwoch, dem 3. Dezember 2025, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindehauses von Beckerich zusammen.

Anwesend: Thierry Lagoda (Bürgermeister), Claude Loutsch und Patrick Wampach (Schöffen); David Bohler, Severin Boonen und Laurent Klein, Nadine Ruppert und Mickels Schmartz (Gemeinderatsmitglieder).

Abwesend: Herr Marco Fassbinder (Gemeinderatsmitglied) – entschuldigt.

Öffentliche Sitzung

Änderung der Tagesordnung

Der Bürgermeister sagt dem Rat, dass die Tagesordnung geändert werden muss. Als die Tagesordnung für die Sitzung vorbereitet wurde, hatte der Schöfferrat noch nicht alle notwendigen Informationen, um die Schaffung von zwei Stellen ordnungsgemäß auf die Tagesordnung zu setzen. Es fehlten insbesondere die endgültigen Stellenbeschreibungen und die Zuordnung der Stellen zu den im kollektiven Arbeitsvertrag SAS vorgesehenen Laufbahnen. Mittlerweile wurde bereits eine Ausschreibung veröffentlicht, um fristgerecht den Dienstbetrieb in der Maison Relais sicherzustellen. Im Sinne einer ordnungsgemäßen Verfahrensweise ist es notwendig, die Situation zu regeln, indem die Schaffung der Stellen auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (7 Stimmen), diese beiden Punkte bezüglich der Schaffung einer Stelle für einen Angestellten mit intellektuellen Aufgaben, Laufbahn C3 des Kollektivvertrags SAS, und der Schaffung einer Stelle für einen Angestellten mit handwerklichen Aufgaben, Laufbahn C1 des Kollektivvertrags SAS, auf die Tagesordnung zu setzen.

1. Berichtigter Haushalt 2025 und Haushalt 2026

Der Haushalt 2026 sieht im laufenden Haushalt Einnahmen in Höhe von 20.405.744,52 € und Ausgaben in Höhe von 17.762.125,37 € vor. Im außerordentlichen Haushalt belaufen sich die Einnahmen auf 22.528.698,00 € und die Ausgaben auf 28.137.696,90 €, woraus sich ein Defizit von 5.608.998,90 € ergibt. Um den Haushalt im Rahmen der geplanten Investitionen auszugleichen, ist für 2026 ein Darlehen in Höhe von 15,5 Millionen Euro vorgesehen.

In seiner Präsentation hebt der Bürgermeister den wachsenden Anteil der Personalkosten und der Beiträge an interkommunale Syndikate hervor und betont, dass diese Aufgaben übernehmen, die die Gemeinde allein nicht bewältigen könnte.

Frau Mickels Schmartz, Gemeinderatsmitglied, betritt den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das größte Projekt weiterhin die Errichtung des neuen Schulcampus ist, mit einer Investition von 17,5 Millionen Euro im Jahr 2026 und erwarteten Subventionen in Höhe von etwa 6,0 Millionen Euro. Um die Fortsetzung des Projekts zu planen, wird ein Kredit von 65.000 € bereitgestellt, um die Phase II des Schulcampus für die Zyklen 2 bis 4 der Grundschulbildung zu starten.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Investitionen:

Administrative Koordination	Planungskosten für die Ausarbeitung eines Masterplans „Beckerich 2036“	25 000,00 €
	Planungskosten – Umgestaltung/Erweiterung des Gemeindehauses	150 000,00 €

Gemeindegebäude	Gemeindegebäude – Planungskosten für Konformität und Barrierefreiheit	50 000,00 €
	Gebäude „Jugendbau“: Installation einer Wärmepumpe	50 000,00 €
Grundschulbildung	Schulcampus – Phase I	17 500 000,00 €
	Schulcampus – Phase II: Kosten für Infrastruktur- und Gestaltungsplanung	65 000,00 €
	Umbau des Gebäudes SEA Dillendapp zur Unterbringung der Klassen der 4. Stufe	100 000,00 €
Landwirtschaft	Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten an Feldwegen	641 250,00 €
Forstwirtschaft	Werkstatt der Natur- und Forstverwaltung (ANF) – Anpassung an die geltenden Normen	200 000,00 €
	ANF: Erneuerung/Neugestaltung des Standorts „Bëschhaischen“ im Wald	50 000,00 €
Fernwärmennetz	Erwerb eines Teils der von der Gesellschaft Biogas Biekerich s.c. errichteten Gebäude und Anlagen auf dem Gelände des Holzheizkraftwerks	800 000,00 €
	Anschlüsse an das Fernwärmennetz	30 000,00 €
	Erwerb von Wärmestationen	25 000,00 €
Stromerzeugung und -verteilung	Installation von 3 Photovoltaikanlagen	100 000,00 €
	Unsere Beteiligung an der SA Wandpark Kanton Réiden	32 500,00 €
Tourismus	Anlage eines Naturlehrpfades	155 000,00 €
	Touristischer Standort „Biekerecher Millen“ – Umsetzung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung an öffentlich zugänglichen Orten	50 000,00 €
Wirtschaftliche Entwicklung	S.I. Kanton Réiden – Beiträge für Investitionen im Rahmen der Z.I. Solupla	78 780,00 €
Abwasserentsorgung	Beiträge für Investitionen des Syndikats SIDERO	390 521,61 €
Naturschutz	Beiträge für Investitionen des Syndikats SICONA-Centre	20 100,00 €
Günstige Wohnungen (sozialer Wohnungsbau)	Wohnraum – Planung im Zusammenhang mit der Schaffung von Wohnraum	49 880,00 €
	Bezahlbarer Wohnraum – Projekt „Hohpels“	700 000,00 €
	Haus 10, Kuelebierg in Beckerich – Renovierung	40 014,00 €
Verkehr	Kosten für die Ausarbeitung eines Mobilitätskonzepts	42 430,00 €
	Kosten für die Ausarbeitung eines Mobilitätskonzepts im Rahmen des neuen Schulcampus	20 000,00 €
	Verkehr: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (straßentechnische Einrichtungen)	150 000,00 €
Parkplatz	Parkplatz: Einrichtung eines Parkplatzes in der Nähe des CIS-Gebäudes in Beckerich	50 000,00 €
Gemeindewege	Neugestaltung der Straße „Alewee“ in Oberpallen	2 000 000,00 €
	Verschiedene Straßen: Anlage von Gehwegen (bestehendes Viertel)	100 000,00 €
	Straßenbau: Beckerich – Erneuerung der Straße „Burgaass“	150 000,00 €

Friedhöfe	Anlage eines „Bëschkierfecht“ in Noerdingen	160 655,62 €
	Neugestaltung des Friedhofs in Elvingen – Phase II	500 000,00 €
Werkstätten	Gemeindeatelier – Umbaumaßnahmen zur Anpassung an geltende Vorschriften	200 000,00 €
	Gemeindeatelier – Umgestaltung des ehemaligen Festsaals in Noerdingen zu einem Lagerraum für das Gemeindeatelier	200 000,00 €
Wasserversorgung	Anschaffung eines Notstromaggregats für die Pumpstation in Hovelingen	75 000,00 €
	Wassernetz – Erneuerung der Wasserleitung im „Gruefwee“ in Elvingen	400 000,00 €
Öffentliche Beleuchtung	Öffentliche Beleuchtung: Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung mit LEDs mit integrierten Sensoren oder anderen Techniken	50 000,00 €
Nicht zweckgebundene bebaute und unbebaute Grundstücke	Erwerb von nicht zweckgebundenen Gebäuden	600 000,00 €
Sporthallen	Anlage eines neuen Baseballfeldes	500 000,00 €
	Sporthalle: Arbeiten zur Anpassung der Zugänge für Menschen mit Behinderung an öffentlich zugängliche Orte	60 000,00 €
	Sporthalle: Neue Anzeigetafel und neue Lautsprecheranlage	145 000,00 €
Kulturzentren und Festsäle	Festsaal Nic. Bosseler in Beckerich: Umbaumaßnahmen für die Anpassung an geltende Vorschriften	200 000,00 €
Kultstätten	Kirche Noerdingen: Sanierung/Restaurierung des Daches und der Fassade mit Instandsetzung der angrenzenden Mauer	250 000,00 €

Während der Haushaltsdebatte bedauert Gemeinderat Severin Boonen, dass im Haushalt keine spezifischen Kredite für die Wiedereröffnung der Brasserie „Millespännchen“ vorgesehen sind, obwohl dieses Thema wiederholt zur Sprache gebracht wurde. Er ist der Ansicht, dass es sinnvoll gewesen wäre, finanzielle Mittel für die Wiederbelebung dieser Einrichtung vorzusehen. Schöffe Patrick Wampach weist darauf hin, dass zwei Aspekte zu beachten sind: einerseits die materiellen Bedürfnisse (Räumlichkeiten, Einrichtung, Ausstattung), die bereits vor Ort vorhanden sind, sodass keine besonderen Investitionen im Haushalt vorgesehen werden müssen, und andererseits personal- und organisationsbezogene Fragen.

Gemeinderat Laurent Klein stellt fest, dass der Haushalt weitgehend „von der Schule dominiert“ wird, was die Bedeutung des zukünftigen Schulcampus widerspiegelt. Er erinnert jedoch daran, dass vereinbart worden war, dass die Gemeinde „kleiner denken“ sollte, und fordert eine transparentere und kalkulierbarere Haushaltsplanung. Seiner Meinung nach bleibt die Finanzplanung manchmal schwammig und würde externe Unterstützung benötigen. Er bedauert auch, dass der mehrjährige Finanzierungsplan zu oft in Eile ausgearbeitet wird, und ist der Ansicht, dass ein strategieorientierter Ansatz eine bessere Grundlage für Entscheidungen bieten würde.

Der Bürgermeister antwortet, dass die zunehmende Komplexität der Dossiers einen zunehmend präzisen Planungsrahmen erfordert und dass die Gemeinde für einige Projekte voraussichtlich externe Hilfe in Anspruch nehmen muss. Er erklärt, dass sich aufgrund einer bestimmten Situation in der Praxis und aufgrund der Dringlichkeit einiger Dossiers manchmal Verzögerungen oder Änderungen in letzter Minute ergeben, was die Planung erschwert. Schöffe Patrick Wampach weist auf die wichtige Rolle von Prioritäten hin und erinnert daran, dass man dazu neige, sich auf das Projekt als Ganzes zu konzentrieren, aber nicht unterschätzen dürfe, was dahinter in Bezug auf Organisationsaufwand, Betreuung und Auswirkungen auf den Haushalt stecke.

Gemeinderat David Bohler bittet um Erläuterung zu den Arbeiten im Alewee in Oberpallen und fragt, ob die geplanten Arbeiten über die einfache Verlegung eines neuen Belags hinausgehen. Der Bürgermeister präzisiert, dass die Arbeiten auch die Verlegung von Rohrleitungen umfassen und sich somit nicht auf eine Fahrbahndecke beschränken.

Am Abschluss der Diskussion kommt Gemeinderat Laurent Klein auf die Gestaltung der Berichterstattung zum Haushalt zurück und fragt, ob es möglich wäre, die Informationen für die Bürger verständlicher zu gestalten, beispielsweise durch eine Haushaltsbroschüre (oder ein Dokument mit Erläuterungen), die ausführlicher sein könnte. Der Bürgermeister begrüßt diesen Vorschlag und hält es für sinnvoll, diese Möglichkeit im Hinblick auf den nächsten Haushalt anzustreben.

Der Gemeinderat verabschiedet den berichtigten Haushalt 2025 und den Haushalt 2026 einstimmig.

2. Sozialamt OS CARE – Genehmigung des berichtigten Haushaltsplans 2025 und des Haushaltsplans 2026

Der Gemeinderat genehmigt den berichtigten Haushalt 2025 und den Haushalt 2026 des Sozialamts OS CARE. Der Beitrag der Gemeinde zum Haushalt 2026 beläuft sich auf 146.505,82 €, davon 119.375,38 € zur Deckung des operativen Defizits, 25.066,40 € für das Defizit in Verbindung mit den Aktivitäten und 50 € als Betriebskapital.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Erhöhung des Haushaltsplans 2026 insbesondere auf die Anmietung neuer Räumlichkeiten durch das Sozialamt, die Organisation des Soziallebensmittelladens in Redingen und dessen Übernahme durch „HUT - Hellef um Terrain“ zurückzuführen ist..

3. Sozialamt OS CARE – Ernennung eines Vertreters im Verwaltungsrat

Da das Mandat der Gemeindevertreterin, Frau Renée Genot-Fischer, Ende 2025 ausläuft, wurde ein Aufruf zur Einreichung von Bewerbungen veröffentlicht. Da nur eine Kandidatur eingegangen ist, nämlich die von Frau Renée Genot-Fischer, stimmt der Gemeinderat in geheimer Wahl mit 7 Stimmen für und 1 Stimme gegen ab und ernennt erneut Frau Renée Genot-Fischer als Vertreterin der Gemeinde Beckerich im Verwaltungsrat des Sozialamtes des Kantons Redingen für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2031.

4. SICONA-Centre – Aktionsprogramm für das Jahr 2026

Der Gemeinderat genehmigt das Jahresaktionsprogramm 2026 des SICONA-Centre in Höhe von 506.176,50 € im ordentlichen Haushalt, davon 178.000,00 € zu Lasten der Gemeinde, und 20.097,45 € im außerordentlichen Haushalt, finanziert durch die Gemeinde.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Umsetzung des Projekts „Az“ in Schweich auf 2027 verschoben wird, da die Gemeinde noch an den laufenden Mietvertrag gebunden ist. Ein Projekt bezüglich der Teiche am „Gringewee“ in Beckerich wird in das Programm 2026 aufgenommen.

Die Stadträtin Mickels Schmartz betont die Bedeutung der Überwachung und Pflege der Pflanzungen durch den Zweckverband und erinnert an die Verpflichtung zur Erstellung eines Jahresberichts über die durchgeföhrten Maßnahmen. Sie weist darauf hin, dass einige von SICONA gepflanzte Bäume nicht ausreichend gepflegt werden. Der Bürgermeister bittet darum, konkrete Fälle an die Gemeindeverwaltung weiterzuleiten, damit diese bei SICONA intervenieren kann. Ratsmitglied Laurent Klein fügt hinzu, dass die Verantwortlichen von SICONA bei der Vorstellung des Programms im Oktober bekannt gegeben haben, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal eine vollständige Kontrolle der Bäume durchführen könnten.

5. Notarielle Urkunden und Vereinbarungen

5.1. Notarielle Urkunde Nr. 13296 vom 14.11.2025 über eine Vereinbarung zur Gewährung eines Nutzungsrechts auf der Katasterparzelle Nr. 932, Sektion B von Schweich

Gemäß dem Gemeindegesetz verlässt Bürgermeister Thierry Lagoda den Saal und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil, da die Urkunde Mitglieder seiner Familie betrifft.. Schöffe Claude Loutsch übernimmt den Vorsitz für diesen Punkt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig (7 Stimmen) die notarielle Urkunde Nr. 13296 vom 14. November 2025 über eine Vereinbarung zur Gewährung eines Nutzungsrechts für die Jagdhütte (Pavillon) und den

dazugehörigen Zugangsweg, eingetragen im Kataster der Gemeinde Beckerich, Sektion B von Schweich, Parzelle Nr. 932, Ort „In Kappesberg“, unterzeichnet mit den Schwestern Myriam Seyler und Christiane Seyler. Das Nutzungsrecht soll langfristig die Nutzungsmöglichkeit der Jagdhütte und ihrer unmittelbaren Umgebung als frei zugänglicher Picknickplatz in Ergänzung zum Wanderwegenetz gewährleisten. Das Nutzungsrecht wird für eine Dauer von 30 Jahren ab dem 14. November 2025 mit einer stillschweigenden Verlängerung um ein Jahr gewährt, wobei die jährliche Nutzungsgebühr auf 100 € festgelegt wird.

Bürgermeister Thierry Lagoda betritt den Sitzungssaal.

5.2. SICONA Centre – Konvention betreffend die Umsetzung von Naturschutzprojekten

Der Gemeinderat genehmigt die zwischen dem Schöfferrat und Frau Marie-Jeanne Schmit-Weicherding abgeschlossene SICONA-Vereinbarung vom 29. Oktober 2025, die der Gemeinde die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen auf der Parzelle Nr. 551/2117 im Ort „Noerdingenbusch“, Sektion A von Noerdingen, ermöglicht. Die Arbeiten umfassen unter anderem die Verlegung und Einzäunung des Baches in der natürlichen Senke, die Schaffung von zwei Furten für den Viehtrieb, die Entfernung einer Leitung im ehemaligen Bachbett, den Abbau eines alten Zauns, die Einarbeitung von Baumwurzeln in das Bachbett sowie die Installation einer solarbetriebenen Tränke. Es wird darauf hingewiesen, dass der Standort ziemlich feucht ist und dass die Arbeiten darauf abzielen, die Gegebenheiten vor Ort besser zu kanalisieren. Die Vereinbarung wird für neun Jahre geschlossen, vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2034, und die Kosten für die Arbeiten gehen zu Lasten der Gemeinde.

5.3. Youth & Work – Dienstleistungsvertrag

Der Gemeinderat genehmigt den Dienstleistungsvertrag Youth & Work, der am 22. Oktober 2025 zwischen dem Schöfferrat und der Gesellschaft Youth & Work s.à r.l. SIS unterzeichnet wurde, einer Einrichtung, die sich auf die Begleitung und das Coaching von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (16–29 Jahre) in prekären Situationen oder ohne Arbeit spezialisiert hat. Der Vertrag sieht individuelles Coaching, Gruppenworkshops und Schulungen sowie eine individuelle Betreuung für 12 Monate nach Erreichen der Ziele vor, mit der Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Drittorganisationen. Diese Dienstleistungen sind für die jungen Begünstigten kostenlos – die Gemeinde finanziert die Leistungen über eine jährliche Ausgleichszahlung.

6. Außergewöhnliche Projekte:

6.1. Haus 10, Kuelebierg in Beckerich – Renovierung: Kostenvoranschlag

Der Gemeinderat genehmigt das Renovierungsprojekt des Hauses 10, Kuelebierg in Beckerich, vor dessen Bereitstellung im Rahmen der sozialen Mietverwaltung. Es wird präzisiert, dass diese Verwaltung vom Luxemburger Roten Kreuz übernommen wird. Der vom technischen Dienst der Gemeinde am 27. November 2025 erstellte Kostenvoranschlag beläuft sich auf 40.014,00 € inkl. MwSt. Die Arbeiten umfassen unter anderem die Lieferung und den Einbau einer neuen Küche sowie die Behandlung und Beseitigung von Schimmelbefall, der nach einer Zeit des Leerstands aufgrund von Feuchtigkeit entstanden ist.

7. Parzellierung der Katasterparzelle Nr. 843/3261, Sektion C von Elvingen und Hovelingen, Ort „Schmitzgässel“

Der Gemeinderat genehmigt die Aufteilung des Katastergrundstücks Nr. 843/3261 in Hovelingen, Ort „Schmitzgässel“, in zwei Parzellen.

Der Bürgermeister präzisiert, dass die Auflage der „geschützten Größenordnung“ nur einen Teil des Gebäudes betrifft und dass die Parzellierung mit dem Bebauungsplan (PAG) im Einklang steht. Gemeinderat Severin Boonen erinnert an seine Idee einer möglichen kommunalen Regelung zur finanziellen Unterstützung von Eigentümern von Gebäuden, die als nationale Denkmäler klassifiziert sind, aufgrund der zusätzlichen Kosten, die ihnen entstehen. Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Punkt im Schöfferrat noch nicht behandelt wurde.

8. Bestätigung der Notfallverkehrsregelungen des Schöfferrats

Die vom Schöfferrat am 26. November 2025 verabschiedete Dringlichkeitsregelung bezüglich der Nebenstraße „Steckelwee“ in Noerdingen aufgrund von Anchlussarbeiten durch CREOS wird vom Gemeinderat einstimmig gebilligt.

9. Verschiedene Subventionen

Der Gemeinderat hat fünf Subventionen in Höhe von insgesamt 500 € für folgende Vereine bewilligt:

- | | |
|---|-------|
| • Fondation Autisme Luxembourg : | 100 € |
| • APEMH Fondation : | 100 € |
| • AIDE AUX ENFANTS HANDICAPES DU GRAND-DUCHE A.S.B.L. : | 100 € |
| • Fondation « Ecole de musique de l'UGDA » : | 100 € |
| • FleegeElteren Lëtzebuerg asbl : | 100 € |

10. Gemeindeatelier: Schaffung einer Stelle in der Laufbahn E – Handwerker DAP

Im Rahmen der Neuorganisation des Gemeindeateliers schlägt der Schöfferrat vor, eine unbefristete Vollzeitstelle (100 %) in der Laufbahn E – Handwerker DAP zu schaffen, die unter den Kollektivvertrag für Staatsbedienstete mit seinem Nachtrag für die Mitarbeiter der Gemeinde Beckerich fällt.

Der Bürgermeister erklärt, dass diese Stelle als Stelle eines Pförtners für den neuen Schulcampus gedacht ist. Er betont, dass die Entscheidung bewusst für die Laufbahnguppe E getroffen wurde, da der Campus und die Sporthalle immer mehr technische Anlagen enthalten: Die Gemeinde strebt ein Profil an, das eher dem eines Gebäudetechnikers entspricht. Er fügt hinzu, dass diese Personalaufstockung auch aus organisatorischer Sicht notwendig sei, da der Betrieb derzeit auf einer begrenzten Anzahl von Mitarbeitern basiere. Er präzisiert, dass die Stelle nach ihrer Schaffung ausgeschrieben werde.

Der Bürgermeister weist außerdem darauf hin, dass die eingestellte Person einen Teil der Verwaltung der Veranstaltungsräume (Campus/Sporthalle/Festsaal) übernehmen wird. Die Gemeinderätin Mickels Schmartz fragt, ob während der Ferien ein Sportkurs organisiert werden kann oder ob die systematische Schließung der Sporthalle weiterhin bestehen bleibt. Der Bürgermeister antwortet, dass die Schließung während des Sommers für die Durchführung von Wartungsarbeiten wichtig bleibt, und bestätigt auch eine Schließung während der Weihnachtszeit, wobei er präzisiert, dass er die genauen Einzelheiten noch klären wird, da nicht beabsichtigt ist, während aller Ferienzeiten zu schließen.

Gemeinderat Severin Boonen erklärt, dass er die Notwendigkeit einer Verstärkung des Personals versteht, den Vorschlag in der vorgelegten Form jedoch nicht unterstützen kann, insbesondere aufgrund der mit dieser Stelle verbundenen Arbeitszeit von 36 Stunden anstelle von 40 Stunden für eine Vollzeitstelle. Vor diesem Hintergrund kündigt er an, dass er gegen den Punkt stimmen wird.

Der Gemeinderat beschließt die Schaffung der Stelle mit 7 Stimmen bei 1 Gegenstimme (Severin Boonen)..

11. SEA Dillendapp: Schaffung einer Stelle für einen Angestellten mit intellektuellen Aufgaben, Laufbahn C3 des Kollektivvertrags SAS

Um die Organisation seiner Bildungs- und Betreuungseinrichtung (SEA) Dillendapp zu optimieren und die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Qualifikation und Betreuerquote langfristig zu gewährleisten, schafft der Gemeinderat eine unbefristete Vollzeitstelle für einen Angestellten mit intellektuellen Aufgaben, Laufbahn C3 des Tarifvertrags SAS. Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde vorzugsweise Vollzeitstellen schaffen möchte, um einen Planungsspielraum zu bewahren und einen beständigeren Personalbestand zu gewährleisten. Die Schaffung dieser Stelle wird einstimmig beschlossen.

12. SEA Dillendapp: Schaffung einer Stelle für einen Arbeiter, Laufbahn C1 des Kollektivvertrags SAS

Ebenfalls für den SEA Dillendapp beschließt der Gemeinderat einstimmig, eine unbefristete Vollzeitstelle für einen Arbeiter, Laufbahn C1 des Kollektivvertrags SAS, zu schaffen, um eine ehemalige Stelle als Küchenhilfe zu ersetzen, die noch unter den Kollektivvertrag für Staatsbedienstete (mit seinem Nachtrag für die Mitarbeiter der Gemeinde Beckerich) fiel, der seit dem Übergang des Personals unter den Kollektivvertrag SAS für den SEA Dillendapp nicht mehr gilt.